



# Besuch bei TRUMPF – Einblicke in die Arbeit einer Personalabteilung

Die Verknüpfung von Theorie und Praxis ermöglicht es Studierenden die Relevanz der gelernten Inhalte nachzuvollziehen. Der Lehrstuhl von Professorin Kerstin Pull fährt deshalb regelmäßig mit Studierenden in die Region, um vor Ort mit Firmenvertretern ins Gespräch zu kommen.

von Bastian Kieper

## Weltweit führendes Technologieunternehmen

Die TRUMPF Gruppe ist einer der größten Anbieter von Werkzeugmaschinen. Der Jahresumsatz lag in den vergangenen Jahren beständig über zwei Milliarden Euro, zudem werden fast 10.000 Menschen beschäftigt. Über Diversifizierung wurden die Produktfelder nicht nur durch Zukäufe beim Biegen, der Elektronik und der Medizintechnik permanent weiterentwickelt, sondern ebenfalls durch eigene Entwicklungen wie den Laser. Der Firmensitz befindet sich in Ditzingen vor den Toren Stuttgarts.

## Besuch als Teil des Bachelorseminars

Gemeinsam mit Professorin Kerstin Pull, drei Lehrstuhlmitarbeitern und dem Referenten für Unternehmenskontakte Bastian Kieper führte es knapp 30 Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissen-

schaften am 23. Mai 2014 von Tübingen nach Ditzingen, dem nördlichen Rand der Landeshauptstadt. Im Gegensatz zu früheren Jahren konnte man auf den öffentlichen Nahverkehr zurückgreifen und teilte sich zu fünf ein Baden-Württemberg-Ticket. Die Exkursion war im Rahmen des Bachelorseminars verpflichtend und stieß auch darüber hinaus auf großes studentisches Interesse. Die Organisation und Planung übernahm eine Lehrstuhlmitarbeiterin, der Kontakt zur Personalabteilung bei TRUMPF wurde von Bastian Kieper hergestellt.

## Beeindruckende Präsentationen

Beeindruckend war zunächst das weitläufige und modern gestaltete Firmengelände. Ebenso beeindruckend waren die Daten dazu. Einer kurzen Unternehmensvorstellung durch TRUMPF-Mitarbeiterin Anika Schweitzer folgte ein umfassende-



Die TRUMPF-Mitarbeiterinnen Anika Schweitzer und Melanie Bulgrin sorgten für einen perfekten Ablauf (Bilder: Kieper)

rer Einblick in die alltägliche Personalarbeit bei TRUMPF. Es wurden einzelne Modelle vorgestellt und zukünftige Herausforderungen aufgezeigt. Die Studierenden nutzten die sich bietende Gelegenheit und fragten nach. Eine anschließende Werksführung ließ erkennen, wie komplex die Werkzeugmaschinen hergestellt werden. Beim gemeinsamen Mittagessen in der Kantine des Unternehmens konnte man sich stärken. Die Vorführung zweier Laser- bzw. Stanzmaschinen bildete dann den gebührenden Abschluss des Firmenrundgangs. Abschließend ergab sich für die Studierenden die Möglichkeit aus erster Hand zu erfahren, welche konkreten Einstiegsmöglichkeiten TRUMPF für sie anbieten kann. Es wurden alle Fragen zu Auslandspraktika, erforderlichen Qualifikationen oder auch der Praktikumsdauer beantwortet, so dass die Studierenden am Ende einen spannenden Einblick in die alltägliche Praxis des Unternehmens erhielten und die Heimreise über Stuttgart nach Tübingen angetreten werden konnte.



Tübinger WiWIs zu Gast bei TRUMPF